



Marktgemeindeamt Kollerschlag
Markt 14
4154, Bezirk Rohrbach, OÖ.

Zahl: 4 / 2012

Kollerschlag, 10. September 2012

K U N D M A C H U N G

Im Sinne des § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag in der Sitzung am **30. August 2012** folgende, die Öffentlichkeit berührende, Beschlüsse gefasst hat:

1.) Abwasserbeseitigungsanlage – Erweiterung zur Firma Loxone: Vergabe des Auftrages zur Durchführung der Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten

Für die Durchführung der Arbeiten für den Anschluss der Fa. Loxone an die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde wurden Angebote bei der Fa. Hehenberger (Erdarbeiten, Rohrverlegung, Versetzung Pumpwerk), der Fa. Haustechnik Krenn (E-Installation Pumpwerk) und der Fa. KSB (2 neue Pumpen) eingeholt und vom Büro Kaiser geprüft.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Durchführung der Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten inklusive Versetzung des Pumpwerkes an die Firm Hehenberger Bau GesmbH. aus Peilstein mit einer Nettoauftragssumme in Höhe von etwa 35.500 Euro vergeben. Weiters wurde auch der Auftragserteilung an die Firmen Haustechnik Krenn und KSB zugestimmt.

2.) Gewährung einer Gewerbeförderung für die Fa. Loxone Electronics GmbH für die Erhöhung der Beschäftigtenanzahl im Jahr 2011

Die Firma Loxone hatte im Jahr 2010 9 Beschäftigte und im Jahr 2011 26 Beschäftigte. Bei der Kommunalsteuer ergab diese eine Steigerung um €3.129,77. Nach Abzug des 40%igen Pauschalbetrages hat der Gemeinderat für die Fa. Loxone eine Gewerbeförderung in Höhe von €1.877,87 genehmigt.

3.) Beschlussfassung über die Bezeichnung der neuen Gemeindestraße zum Loxone-Firmengelände

Vom Gemeinderat wurde der Wunsch der Loxone-Geschäftsführer Thomas Moser und Martin Öller, die Zufahrtsstraße unbedingt „Smart Home“ zu nennen, mehrheitlich positiv beurteilt und genehmigt. Nachdem die Fa. Loxone in diesem Bereich arbeitet, passt diese Straßenbezeichnung genau zur Firma.

Die neue Anschrift wird daher wie folgt lauten:

Firma
Loxone Electronics GmbH.
Smart Home 1
4154 Kollerschlag

4.) Abschluss eines Wärmelieferungsübereinkommens mit der Biowärme Kollerschlag für die Beheizung des Bauhofes inkl. Feuerwehrhaus und Musikheim frühestens ab September 2014

Die Biowärme Kollerschlag wird das Loxone-Firmengebäude mit Wärme versorgen und plant in diesem Zusammenhang auch die Errichtung eines neuen Heizwerkes im Bereich des Bauhofes. Weiters soll auch das neue Lebensräume-Wohnhaus und in naher Zukunft auch das GWB-Wohnhaus in der Falkensteinstraße angeschlossen werden. Auch der Bauhof mit FF-Haus und Musikheim wird sicherlich einmal ein Thema werden.

Um für das eingereichte Projekt auch Förderungen zu bekommen, braucht die Biowärme eine gewisse Anzahl an fixen Abnehmern und daher wurde schon jetzt ein Vertrag betreffend der Abnahme der Wärme für den Bauhof abgeschlossen.

5.) Wartung und Überprüfung der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage – Vergabe des Auftrages zur Zwischenüberprüfung an das Ingenieurbüro Kaiser

Nachdem es in den letzten Wochen zu Problemen mit der Wasserqualität durch Verkeimungen in der Entsäuerungsanlage gekommen ist, sollte die gesamte WVA Kollerschlag wieder einmal intensiv fremdüberwacht werden.

Das Angebot von Ing. Oswin Kaiser, diese Überwachung in Regie mit einem Aufwand von etwa 20 Stunden a´ €70,- netto zu machen, wurde vom Gemeinderat angenommen und die Erteilung eines entsprechenden Auftrages an das Büro Kaiser beschlossen.

6.) Kenntnisnahme der geänderten Darlehenskonditionen bei BAWAG-PSK-Darlehen

Die Gemeinde bzw. die KG hatte bei der BAWAG PSK noch jeweils 2 Darlehen mit einem Aufschlag von 0,25% (Kanal BA 06) bzw. 0,35% (Kanal BA 09, Amtsgebäude Verwaltungsräume und Geschäftsräume) auf den 3-Monats-Euribor.

Nun wurde von der Bank mitgeteilt, dass diese Aufschläge aufgrund der Verschlechterung der Refinanzierungsmöglichkeiten der Banken nicht mehr gehalten werden können.

Der Aufschlag wird daher ab der nächsten Zinsperiode, somit ab 1. Oktober 2012, jeweils auf 0,75% angehoben.

Nachdem dieser Aufschlag jedoch dennoch als günstig bzw. angemessen bezeichnet werden kann, weil bei allen anderen Euribor-Darlehen bei SMW und BAWAG PSK auch genau dieser Aufschlag verrechnet wird und bei Neuvergaben derzeit durchwegs höhere Aufschläge angeboten werden, wurde diese Zinssatzerhöhung vom Gemeinderat einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

7.) Ankauf eines TLF-A 2000 für die FF Kollerschlag – Beratung über die weitere Vorgangsweise betreffend Finanzierung des Fahrzeuges bzw. Ausschreibung

Laut Mitteilung von Landesrat Hiegelsberger bzw. vom Landes-Feuerwehrkommando wurde das neue TLF für die FF Kollerschlag in das Beschaffungsprogramm 2013 aufgenommen.

Die Normkosten für Fahrgestell und Aufbau des TLF-A 2000 mit der Typenbezeichnung MAN TGM 13.250 – AT betragen €248.947,-. Dazu kommen noch die Pflichtausrüstung mit €23.069,- und sonstige Ausrüstungsgegenstände um etwa 15.000 Euro. Diese Kosten in Höhe von zumindest etwa 38.000 Euro muss grundsätzlich die FF selbst tragen.

Zu den Normkosten sind jeweils 88.000 Euro durch BZ und Landesförderung in Aussicht gestellt. Weiters hat sich die FF Kollerschlag bereit erklärt, 30.000 Euro aus der Kameradschaftskasse für die Normkosten zu bezahlen, wenn dieser Betrag durch BZ-Mittel verdoppelt wird. Dies wurde vom Büro des Landesrates in Aussicht gestellt.

Nachdem damit die Finanzierung des neuen Tankwagens bis auf 13.000 Euro gesichert ist, hat der Gemeinderat die offizielle Ausschreibung des Fahrzeugankaufes beschlossen! Betreffend die fehlenden 13.000 Euro wird noch einmal mit dem Land OÖ. wegen zusätzlicher BZ-Mittel Kontakt aufgenommen.

8.) Erörterung des 15.000-Euro-Gutachtens über die Sinnhaftigkeit und die Notwendigkeit eines Grenzlandmuseums und damit verbundener Erhaltungskosten

Nachdem die Kosten für die Machbarkeitsstudie zur Gänze durch Landes- und BZ-Mittel getragen worden sind und laut Bürgermeister derzeit aus finanziellen Gründen die Errichtung eines Grenzlandmuseums ohnehin kein Thema ist, wurde auf weitere Diskussionen über Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit bzw. Finanzierbarkeit verzichtet. Vom Bürgermeister wurde zugesichert, dass dieses Thema – sollte eine Realisierung in Aussicht stehen – jedenfalls rechtzeitig im Gemeinderat besprochen wird.

9a.) Dringlichkeitsantrag: Resolution „Umfahrung Peilstein

Nachdem die Verkehrsproblematik in der Nachbargemeinde Peilstein auch die Bürger und vor allem auch die Hauptschüler aus der Marktgemeinde Kollerschlag betrifft, hat der Gemeinderat beschlossen, die Initiative „Pro Umfahrung Peilstein“ zu unterstützen und hat eine entsprechende Resolution an die zuständigen Mitglieder der öö. Landesregierung verabschiedet.

Der Bürgermeister:

Saxinger eh.